

Hochschule für kath. Kirchenmusik und Musikpädagogik
Regensburg
Beratungsausschuß für das Deutsche Glockenwesen

Ausbildung zu Glockensachverständigen

Die Ausbildung zu Glockensachverständigen ist an zwei Hochschulen für Kirchenmusik instituti-onalisiert. Die Seminare werden immer Ende März/Anfang April und Ende September/Anfang Oktober mit gleichen Inhalten aber an unterschiedlichen Terminen an den beiden folgenden Standorten angeboten:

- **Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg**
- **Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle/Saale**

Das soll keinesfalls als konfessionelle Trennung der Ausbildung und Seminarteilnehmer, viel-mehr als Beitrag zur Ökumene und die Möglichkeit gesehen werden, den Teilnehmern durch je einen nördlich und südlich gelegenen Standort unnötig weite Fahrten zu ersparen und eine ter-minliche Ausweichmöglichkeit mit denselben Referaten anzubieten. Am ersten Nachmittag ei-nes Seminars werden zwei, am folgenden ganzen Tag drei Referate abgehalten, so dass genü-gend Zeit für eine detaillierte Abhandlung des Themas, Nachfragen und Diskussionen bleibt. In der Regel finden die Seminare von Donnerstag 14.00 Uhr bis Freitag ca. 15.30 Uhr statt.

Die Einladungen für die Termine im Sommersemester werden von Regensburg, für das Winter-semester von Halle aus verschickt. Die Anmeldeformulare erhalten Sie mit der Einladung zuge-schickt. Dafür muss Ihre Adresse im Verteiler der beiden Hochschulen vorhanden sein. Wir bit-ten um Verständnis darum, dass Adressen von Interessenten, zweimal auf eine Einladung nicht reagieren, aus dem Verteiler genommen werden. Die gesamte Ausbildung erstreckt sich derzeit über sechs Semester bzw. Seminare mit je fünf Referaten. In den insgesamt 30 Referaten wer-den alle für die Qualifikation eines Sachverständigen nötigen Themen zur Sprache kommen. Die theoretischen Prüfungen finden in der Regel an den zuständigen Hochschulen statt. Prü-fungsinhalte und Bewertungen bleiben in der Verantwortung der Fachleute des Beratungsaus-schusses für das deutsche Glockenwesen, dessen Vorsitzender auch die Zeugnisse ausstellt. Parallel zur Belegung der Seminare muss jeder Prüfungsanwärter ein etwa zweijähriges Mentorat in Form der Betreuung durch einen erfahrenen Sachverständigen nachweisen.

Die Ausbildung nehmen Personen aus unterschiedlichsten Berufsgruppen wahr, die in irgendei-ner Form mit Glocken, Türmen oder Turmuhren zu tun haben, (Architekten, Denkmalpfleger, Statiker/Dynamiker, Musiker, Glockengießer, Mitarbeiter einer Pfarrei aus den unterschiedlichs-ten Bereichen, Handwerker, um hier nur einige zu nennen) oder auch Glockenliebhaber. Es ist keine Ausbildung im Sinne eines berufsqualifizierenden Abschlusses. Meist wird die Qualifizie-rung als Sachverständiger zusätzlich zu einer bereits bestehenden Tätigkeit erworben, haupt-amtliche Anstellungen sind in einigen Diözesen oder Landeskirchen im Einzelfall möglich. Eine besondere Qualifikation ist für die Teilnahme an den Seminaren nicht erforderlich. Anmeldungs-formulare und Programme finden Sie auf den Internetseiten der Hochschulen.

<http://www.hfkm-regensburg.de/index.php?page=studium/glocken>
<http://www.ehk-halle.de/parent/parentaktuell/aktseminare.html>

Rückfragen können Sie in den Sekretariaten der Hochschulen oder direkt bei Prof. Martin Kellhuber, Tel: 0941-83009 0 (Durchwahl 8300914), per eMail unter m.kellhuber@hfkm-regensburg.de oder privat unter 09498-2755 stellen.

Die Kosten liegen derzeit bei 40,--€ pro Seminar, sie sind für die anfallenden Kosten für Organi-sation und Bereitstellung der Logistik an den beiden Hochschulen. Anreise, Übernachtung und Verpflegung werden von den Teilnehmern selbst organisiert und bezahlt.